



**Spessart-Gymnasium Alzenau**

# Konzeptentwicklung Dokumentation des Prozesses (2015/16)

## Robert Weber

- ▶ 1. Kooperation der Fachschaften evang./kath. Religion und Ethik
- ▶ 2. Grobentwurf zur Schulseelsorge für die Schulleitung
- ▶ 3. Präsentation des Konzepts auf der Lehrerkonferenz
- ▶ 4. Informations-Flyer
- ▶ 5. Konkrete Beispiele aus der Praxis
- ▶ 6. Weiterarbeit

# 1. Kooperation der Fachschaften evang. / kath. Religionslehre und Ethik

- ▶ Das Spessart-Gymnasium Alzenau ist eine Schule mit über 1400 Schülerinnen und Schülern sowie 120 Lehrerinnen und Lehrern. Die Ortschaften am bayerischen Untermain sind überwiegend katholisch geprägt, aber es gibt durch Zuzüge auch viele evangelische Gemeinden. Die Region ist durch das angrenzende Rhein-Main-Gebiet kulturell und konfessionell inzwischen sehr vielfältig, viele Schülerinnen und Schüler sind muslimischen Glaubens.
- ▶ An dieser großen Schule arbeiten die Fachschaften evang. und kath. Religionslehre in vielen Bereichen sehr eng zusammen, z.B. bei der Gestaltung der zahlreichen Schulgottesdienste während des Schuljahres sowie bei anderen Aktionen.
- ▶ Zu Beginn des Schuljahres 2015/16 bat die Schulleitung die Religionsfachschaften einen Schulseelsorger aus ihrem Kreis zu bestimmen, was den zeitlichen Start für die Etablierung der Schulseelsorge am Spessart-Gymnasium bildete.

# Kooperation der Fachschaften evang. / kath. Religionslehre und Ethik

- ▶ Angesichts der Größe der Schule und der konfessionell sehr gemischten Schülerschaft erschien es von Anfang an als sinnvoll, die Aufgaben der Schulseelsorge nicht nur einer Person zu übertragen, sondern ein Team zu bilden, in dem beide Religionsfachschaften sowie auch die Ethik vertreten sind.
- ▶ Mit der Aufgabe der Leitung dieses Teams wurde ich als evang. Schulpfarrer beauftragt. Weitere Mitglieder sind zwei katholische Religionslehrerinnen, von denen eine bereits im Krisenteam ihrer früheren Schule mitgearbeitet hat, sowie eine Ethiklehrerin.



**Wir müssen immer wieder  
das Gespräch  
mit unserem Nächsten suchen.  
Das Gespräch  
ist die einzige Brücke  
zwischen den Menschen.**

*Albert Camus, französischer Philosoph und  
Schriftsteller, 1913 - 1960*

## 2. Grobentwurf zur Schulseelsorge für die Schulleitung (2.12.2015)

- ▶ Am 2.12.2015 fand ein erstes klärendes Gespräch des Schulseelsorgeteams mit dem Schulleiter und der Schulpsychologin zum Aufbau der Schulseelsorge am Spessart-Gymnasium Alzenau statt.
- ▶ Dazu wurde ein Grobentwurf vorgelegt, der sich in wesentlichen Inhalten an die „Präsentation zur Konzeption von Schulseelsorge am Gymnasium“ von Andreas Beck aus dem Qualifikationskurs zur Schulseelsorge aus dem Jahr 2014 anlehnt.

# Schulseelsorge am SGA – Entwurf eines Konzepts

- ▶ Seelsorge: Kommunikativer Vorgang als zwischenmenschliche Hilfe / konkrete Stärkung und Lösungsorientierung / I.d.R. zwischen zwei Menschen: Hilfe suchender Akteur – Hilfe leistender neutraler aktiver Rezipient
- ▶ Kennzeichen: Vertraulichkeit / niedrigschwelliges Angebot / Freiwilligkeit / geschützter Rahmen / Ausrichtung an Bedürfnissen des Gegenübers / Stärkung der Selbstwirksamkeit / Offen für Menschen aller Kulturen / (christliche) Grundhaltung der Seelsorgerin, des Seelsorgers / Schweigepflichtbindung (weder Schulleiter, noch Kollegen verpflichtet)
- ▶ Ausbildung: Qualifikationsangebote der Kirchen und anderer Träger / seelsorgerliche und psychologische Kompetenzen: Gesprächsführung, Selbst-/ Fremdwahrnehmung/ Supervision / Kollegiale Beratung
- ▶ Ziele: Begleitung und Unterstützung individueller Probleme / Selbstwirksamkeit / Lösungsorientierung erarbeiten / Lebensbegleitung / Hilfe (Probleme, Not, Angst, Trauer, Krise usw.)
- ▶ Krisenintervention: Direktives Handeln in akuter Krise: Suizid, Amoklauf, weltpolitische Katastrophen / Verantwortungsübernahme für einen Menschen, der durch die akute Belastung im Augenblick nicht handlungsfähig ist / Notfallseelsorge sucht ausschließlich Stabilisierung
- ▶ Besonderheiten: Christlich-humanistischer Hintergrund: Menschbild, Wertschätzung, christlich geprägte Kultur -> Demokratie, Menschenrechte, Gleichberechtigung
- ▶ Rechtlicher Rahmen: KWMB. Nr. 15/2013 – 2230.1.1.0-UK „Krisenintervention an Schulen“ vom 10. Juli 2013 / Seelsorgegeheimnis / Akzeptanz der Schulleitung / Auftrag der Kirchen / Seelsorgerliches Gespräch ist kein Lehrer-Schüler-Gespräch / Grenzfälle der Verschwiegenheit / Schweigepflichtentbindung durch Schüler
- ▶ Möglichkeiten: Personelle Strukturen: Krisenteam, Schulpsychologin, Beratungslehrer/in, Vertrauenslehrer/in / Räumliche Strukturen: Niedrige Schwelle, Anwesenheit, Raum, „nicht Abseits“ / Zeitliche Strukturen: Sprechstunden, Stundenkontingent?, statt Aufsichten?, Stundenplan? / Offene Angebote: Gesprächskreise, „Oase“, Streitschlichtung, Pausenandachten, Konfliktteam, Mobbingintervention, Schülercafé etc. / Materialangebote: Stundenentwürfe, Agenda im Krisenfall, Abschiedsrituale, Kondolenzzeremonie / SchILF: Materialbörse zur Aufarbeitung von Krisensituationen
- ▶ Offene Fragen: Zusammenarbeit mit Krisenteam; Klärung der Abläufe und Zuständigkeiten; „kommunikative Kanäle“ / Umgang mit Lehrerkollegium / Etat: Raumgestaltung / Notfallkoffer etc. / Verfahrensweisen bei Beratung mit Schülern und Eltern / Vordrucke zur Entbindung der Schweigepflicht / Arbeiten im Team: Wer macht was? / Werbung: Lehrerkonferenz, Flyer, Tag der offenen Tür, Homepage, Aushänge, Pausenangebote etc.

### 3. Präsentation des Konzepts auf der Lehrerkonferenz in Auswahl (23.02.2016)





# SCHULSEELSORGE

## Evang. Religion

- Robert Weber  
(Leitung)

## Kath. Religion

- Birgit Schneider
- Claudia Metz

## Ethik

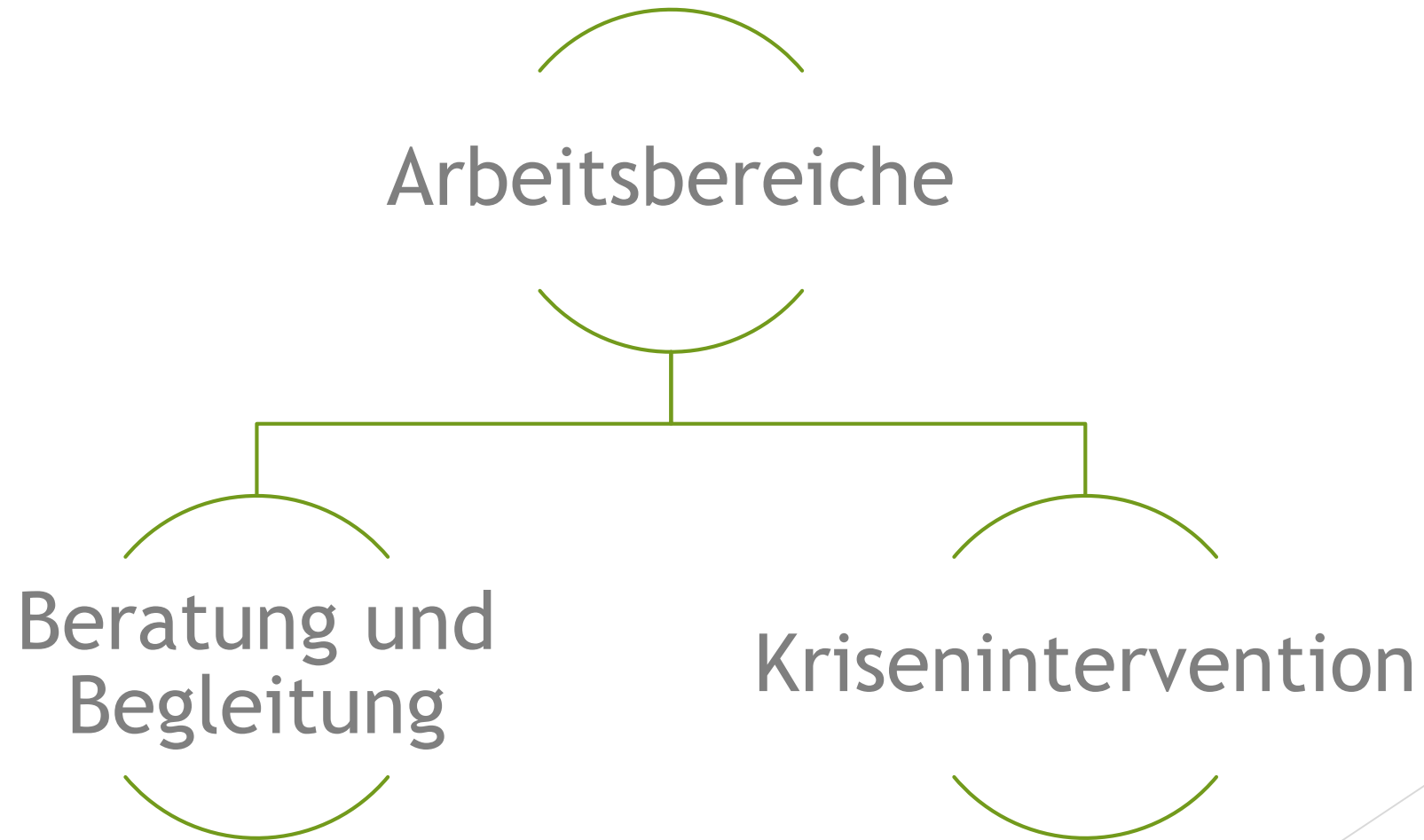
- Heike Schäfer



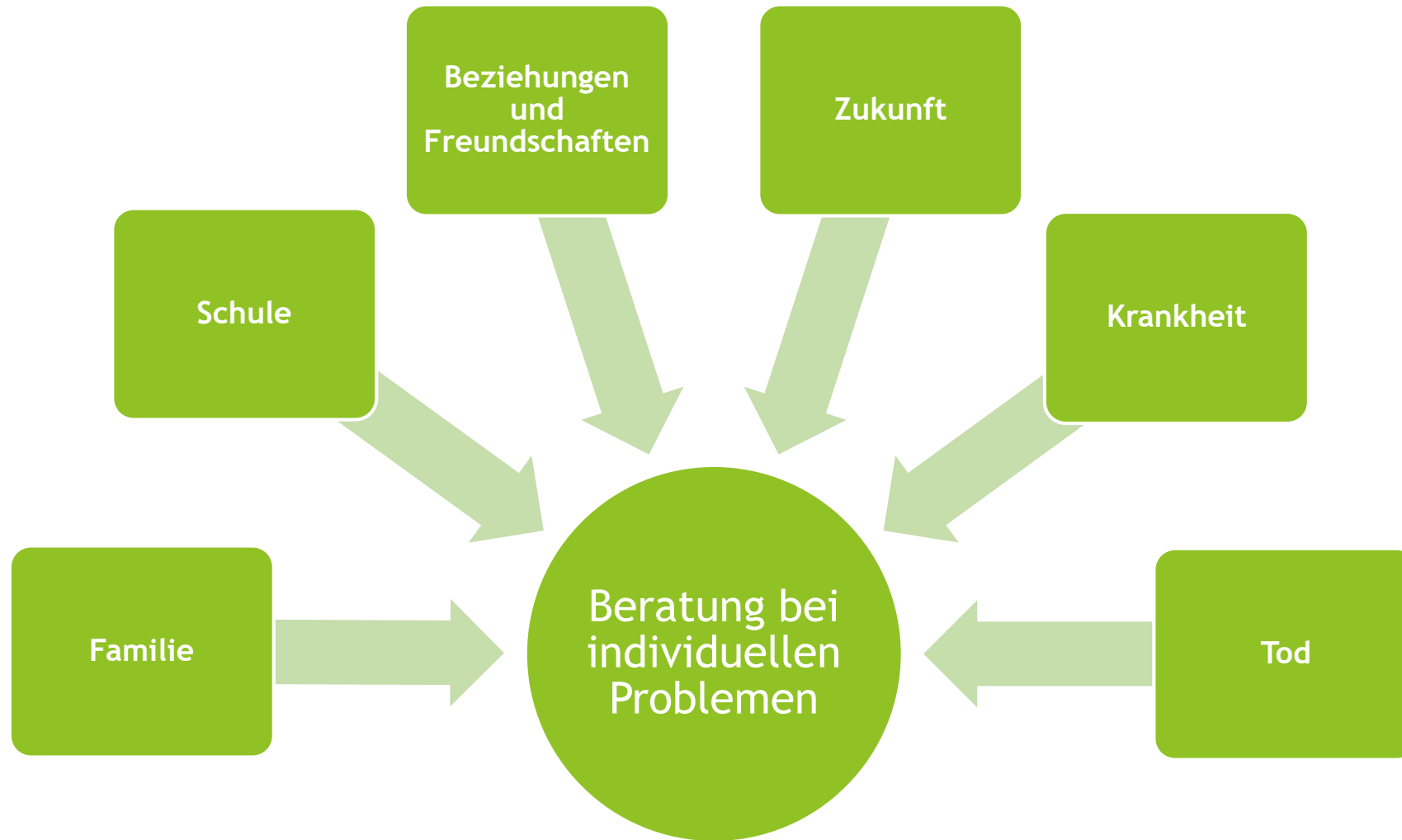
# Unser Anliegen

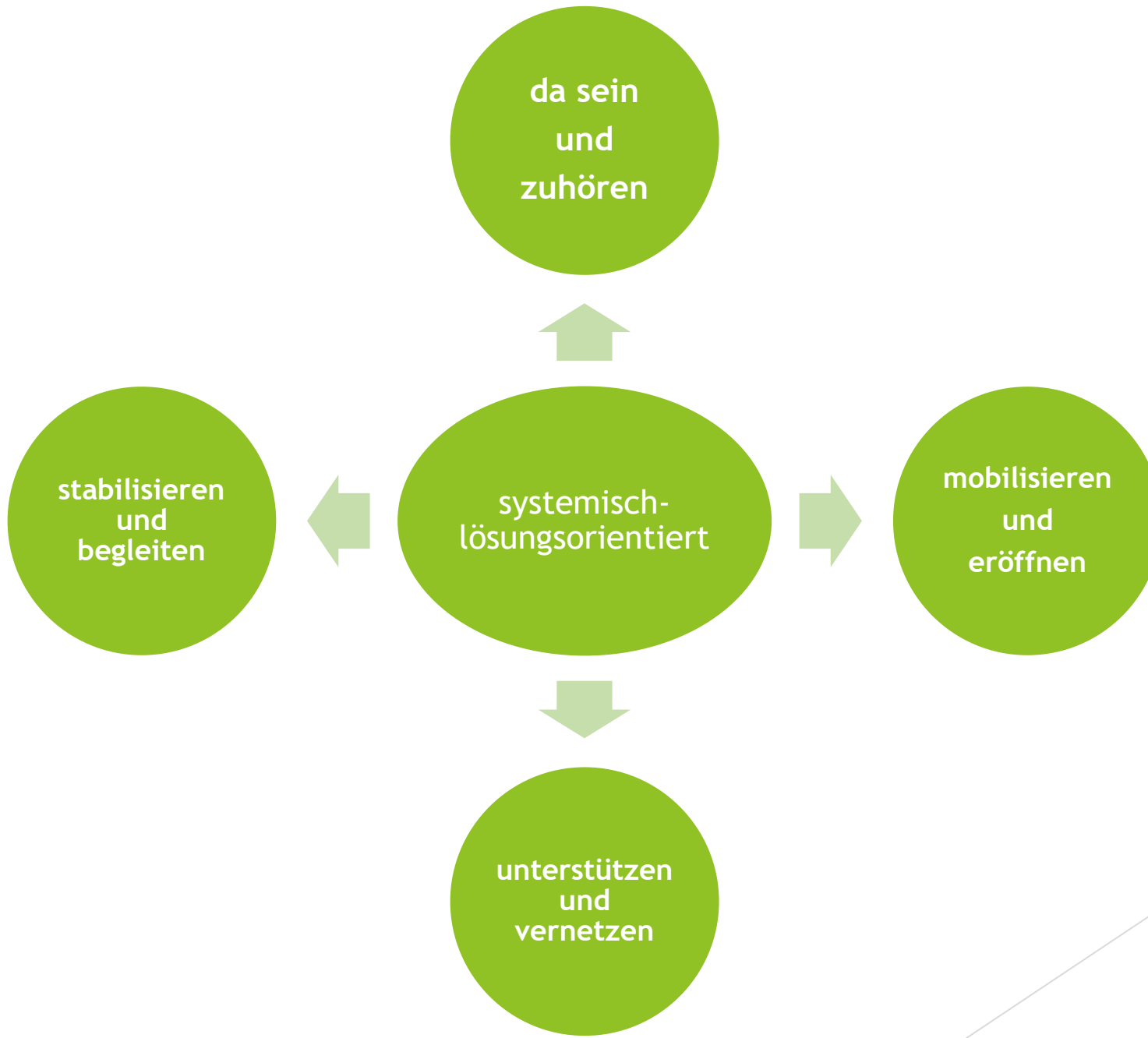
- ▶ Was motiviert uns?
- ▶ Arbeitsbereiche - Profil - Ziele
- ▶ Kooperation und Abgrenzung
- ▶ Organisation











Tod, Suizid,  
Unfälle, Amoklauf,  
weltpolitische Katastrophen

Koordination:  
Krisenteam der Schule  
KIBBS, KIS, NOSIS

**Krisenintervention**

direktives Handeln  
in akuter Krise

Verantwortungsübernahme

ausschließlich Stabilisierung

Stundenentwürfe und  
Material für den Umgang  
mit der Klasse

SchiLF





# Organisation

## Sprechstunde



(Raum E 4.16)

- ▶ nach Plan
  - ▶ statt normaler Sprechstunde
  - ▶ Freistunden
- ▶ nach Vereinbarung
- ▶ „Kummerkasten“
- ▶ Pausen
- ▶ Freistellung der Schülerinnen und Schüler vom Unterricht

IN

- Elternbrief

FOR

- Flyer

MA

- Homepage

TION

- Tag der offenen Tür

# 4. Informations-Flyer

## tragen und stützen

da sein in Notzeiten  
einander stärken in Krisen  
auf Gottes Kraft vertrauen

## verbinden und integrieren

Schule als Lebensraum gestalten  
offen sein für alle Interessierten  
Mitmenschlichkeit leben

## ausrichten und eröffnen

Gespräche anbieten  
Perspektiven aufzeigen  
Hoffnung stärken

## quer stehen und konfrontieren

Konflikte benennen und klären  
einander authentisch begegnen  
für Würde und Achtung aller streiten

Quellen:  
Schulseelsorge der Evang.-Luth. Kirche in Bayern  
Kath. Schulpastoral in Bayern  
Logo Titelseite: Schulseelsorge der Evang. Kirchen in Hessen-Nassau und  
Kurhessen-Waldeck  
V.i.S.d.P.: Robert Weber, 2016



**Wir müssen immer wieder  
das Gespräch  
mit unserem Nächsten suchen.  
Das Gespräch  
ist die einzige Brücke  
zwischen den Menschen.**

Albert Camus, französischer Philosoph und Schriftsteller,  
1913 - 1960



**Beratung und Begleitung**

Spessart-Gymnasium Alzenau

## Was Schulseelsorge ist

### Schulseelsorge ist ...

... ein freiwilliges Angebot zur Beratung und Begleitung aller Schülerinnen und Schüler am SGA.

... ökumenisch, überkonfessionell und interkulturell und sie erwartet keine Gegenleistungen.

... offen für jeden, nicht gebunden an eine bestimmte Religionszugehörigkeit oder persönliche Glaubensüberzeugungen.

... ein Angebot der Fachschaften Evang. und Kath. Religion sowie Ethik.

... eine Ergänzung des bestehenden schulischen Beratungsangebots.

... ein aktiver Beitrag zur Gestaltung unseres Schullebens.

... vertraulich und geschieht in einem geschützten Rahmen und sie unterliegt der Schweigepflicht.

## Warum Schulseelsorge?

### Schulseelsorge ...

... orientiert sich am christlich-humanistischen Menschenbild, nach dem jeder einzelne Mensch eine uneingeschränkte Würde besitzt.

... ist geleitet von der Wertschätzung des und der Einzelnen.

... ist ausgerichtet an den Ressourcen und Stärken des Gegenübers und seiner Bedürfnisse.

... kümmert sich um vielfältige Themen:

persönliche Fragen, familiäre Konflikte und häusliche Probleme, Konflikte mit Freundinnen oder Freunden sowie Mitschülerinnen oder Mitschülern, Ängste, aber auch Sinn- und Glaubensfragen bis hin zum Umgang mit Verlusten, Tod und Trauer.

... sucht mit dem oder der Einzelnen nach Lösungen, die im Alltag weiterhelfen.

## Wer und wo wir sind:

### Veröffentlichung aktueller Sprechzeiten:

\* Raum der Schulseelsorge EG E4.16

\* Aula und Homepage



### Robert Weber (Leitung)

Evang. Religion

Pfarrer, Schulseelsorger i.A.



### Claudia Metz

Kath. Religion, Deutsch



### Birgit Schneider

Kath. Religion, Deutsch



### Heike Schäfer

Ethik, Deutsch, Englisch

*Kommt zu uns in die Sprechstunden  
oder meldet Euch einfach bei uns,  
damit wir ein Gespräch vereinbaren können.*

## 5. Konkrete Beispiele aus der Praxis (in Auswahl)

- ▶ 1. Seit dem 2. Halbjahr 2015/16 wurde das regelmäßige Beratungsangebot nach Plan etabliert.
- ▶ 2. Anlässlich eines plötzlichen Todesfalls eines Schülers aus der Oberstufe arbeitete das Schulseelsorge im Krisenteam der Schule mit. In Zusammenarbeit mit der Schulpsychologin und der Beratungslehrerin wurden einzelne vom Todesfall direkt betroffene Schülerinnen und Schüler persönlich betreut, regelmäßige offene Gesprächsangebote mit Trauerritualen angeboten sowie ein Gedenktisch mit Kondolenzbuch in der Aula aufgebaut und betreut. Für den sinnvollen Umgang mit dem Todesfall in den Klassen wurde eine Handreichung an das Lehrerkollegium weitergegeben.

## 6. Weiterarbeit

- ▶ Dem spezifischen Profil der Schulseelsorge kommt im Blick auf die zahlreichen anderen Beratungsangebote wie z.B. der Schulpsychologin, Schulberatung, Verbindungslehrkräfte und Streitschlichter eine wichtige Bedeutung zu.
- ▶ Die Religionsfachschaften sollten deshalb ihre spezifischen Kompetenzen im religiös-spirituellen Bereich noch deutlicher herausstellen.
- ▶ Für die Fachschaft Ethik bedeutet dies, ihr eigenes Profil für die konfessionslosen und muslimischen Schülerinnen und Schüler noch genauer zu umschreiben.
- ▶ Die Vielfalt des Angebots der Schulseelsorge am Spessart-Gymnasium sollte in Zukunft noch klarer nach außen hin dargestellt werden.



## 6. Weiterarbeit

- ▶ Für die genauere Koordination bzw. Abgrenzung der verschiedenen Beratungsangebote an der Schule sind in Absprache mit der Schulleitung noch geeignetere Strukturen zu schaffen, die über den regelmäßigen informellen Austausch zwischen den Verantwortlichen hinaus gehen.
- ▶ Die Abläufe für zukünftige Kriseninterventions-Einsätze sind für die Zukunft mit der Schulleitung noch genauer abzusprechen.

# Quellennachweise

- ▶ *Schulseelsorge der Evang. Kirchen in Hessen-Nassau und Kurhessen-Waldeck (Logo Titelseite)*
- ▶ *Schulseelsorge der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (Logo und Text)*
- ▶ *Kath. Schulpastoral in Bayern (Logo)*
- ▶ *„Präsentation zur Konzeption von Schulseelsorge am Gymnasium“ von Andreas Beck aus dem Qualifikationskurs zur Schulseelsorge aus dem Jahr 2014.*
  
- ▶ *Robert Weber, Qualifikation Schulseelsorge 2016*